



INFO
BLATT

6

PFLEGEKINDER- DIENST

Wir helfen Ihnen gerne...

STADTSPRINGE

Fachdienst Jugend und Familie
Bereich Pflegekinderdienst
Tanja Bernhardi

Schulstr. 1
31832 Springe / Deister

Fon 05041- 73 338
Fax 05041 - 73 9338
Mail tanja.bernhardi@springe.de



Vorübergehend oder auf Dauer...

Leider kommt es immer wieder vor, dass Kinder vorübergehend oder auf Dauer in Pflegefamilien untergebracht werden müssen. Grund hierfür sind z.T. einschneidende Probleme im Elternhaus der Kinder, die eine Fortführung des Zusammenlebens von Eltern und Kind(ern) unmöglich machen.

Die Aufgabe des Pflegekinderdienstes (PKD) besteht in der Werbung von neuen Pflegeeltern, in der Vorbereitung und Schulung der Pflegeeltern auf ihre (neue) Aufgabe, in der Vermittlung von Pflegekindern und in der Beratung der Pflegefamilien.

Da die Pflegefamilien für viele Kinder eine bessere Alternative zur Heimunterbringung darstellt, ist das Jugendamt sehr daran interessiert, immer wieder neue Familien zu gewinnen, die bereit sind, sich dieser anspruchsvollen Aufgabe zu stellen.

Die Vollzeitpflegestelle

In Vollzeitpflegestellen verbleiben die Kinder über einen längeren Zeitraum, der bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres andauern kann. Die Vollzeitpflegefamilie ist für die alltäglichen Belange eines Kindes zuständig. Neben den grundlegenden Bedingungen können die Pflegeeltern auf die speziellen Bedürfnisse des Kindes eingehen. Sie können das Pflegekind bei der Verarbeitung seiner Erlebnisse unterstützen, ihm geeignete Förderung anbieten sowie andere Institutionen zu Rate ziehen.

Für Pflegekinder ist es in den meisten Fällen wichtig, den Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie zu halten. Dieses erfordert ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen von den Pflegeeltern.

Falls Sie Interesse an der Aufnahme eines Pflegekindes haben, stehen wir Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung.

Die familiäre Bereitschaftsbetreuung...

... ist dann erforderlich, wenn Kinder aufgrund akuter Notsituationen umgehend in eine Pflegestelle untergebracht werden müssen.

Die Kinder verbleiben dort so lange, bis ihre weitere Perspektive geklärt ist. Durchschnittlich bleiben diese Kinder etwa 8 Wochen in der Pflegestelle.

Die familiäre Bereitschaftspflege erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und professioneller pädagogischer Kenntnisse von den Pflegeeltern.

Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, melden Sie sich bei uns.

